

Positionspapier der

Landjugend Württemberg-Baden e.V.

Stuttgart, 18. Oktober 2024

Rente – Lohnt es sich alt zu werden?

Wir, die Landjugend Württemberg-Baden e.V., sind ein Zusammenschluss von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im ländlichen Raum. Wir vertreten den ländlichen Raum in den Bereichen Agrar-, Weinbau- und Jugendpolitik.

Durch den demografischen Wandel werden die Altersvorsorge und die Rentenpolitik vermehrt gefordert. Die (zunehmend) alternde Bevölkerung und die sinkenden Geburtenraten stellen den Generationenvertrag vor erhebliche Herausforderungen. Um eine sichere Zukunft im Alter zu gewährleisten, ist eine neue, durchdachte und umfassende Strategie notwendig.

Wir fordern eine frühe Aufklärung rund um die Altersvorsorge.

Das Rentensystem, die individuellen und vielfältigen Vorsorgemöglichkeiten, die finanzielle Planung und die Absicherung im Alter sollten Teil der Bildungspolitik werden. Bereits in jungen Jahren sollte Wissen über Rentenpolitik und Vorsorgeoptionen vermittelt werden. Durch die Aufklärung in der Schule können Lücken in der Rentenzeit vermieden werden. Lücken, die aufgrund mangelnder Informationen entstehen, wie beispielsweise die Anrechnung von Schul- und Studienzeiten oder Kindererziehungszeiten.

Wir fordern die Berücksichtigung von ehrenamtlichem Engagement in der Rente.

Ehrenamtliches Engagement soll in der Rente angemessen berücksichtigt werden. Durch das Engagement Ehrenamtlicher wird sowohl das Gemeinwohl als auch die soziale Teilhabe gefördert und unterstützt. Viele Ehrenamtliche investieren zusätzliche Arbeitszeit in ihre Tätigkeit. Menschen, die viel Energie und Zeit in ehrenamtliche Tätigkeiten aufbringen, sollen dafür eine Anerkennung erhalten, die sich positiv auf ihre Rentenansprüche auswirkt.

Wir sprechen uns gegen eine Erhöhung des Renteneintrittsalters aus.

Menschen im fortgeschrittenen Alter sind möglicherweise nicht mehr in der Lage zu arbeiten, sei es aufgrund psychischer, physischer oder gesundheitlicher Einschränkungen. Die kontinuierliche Anhebung des Renteneintrittsalters stellt nicht nur zukünftige Rentner*innen vor Herausforderungen, sondern kann auch in der Arbeitswelt Probleme verursachen. Personen im Rentenalter sind oft anfälliger für Krankheiten oder Überlastung und fallen daher häufiger aus. Dies führt zu einer stärkeren Beanspruchung ihrer Kolleg*innen.

Wir fordern eine gerechte Anpassung der Rente für Menschen mit körperlich und psychisch fordernden Jobs.

Seit 2023 gibt es für Rentner*innen keine Hinzuverdienstgrenze mehr, so wird ein Anreiz geschaffen, im Rentenalter noch einer Tätigkeit nachzugehen. Dies ist insbesondere für Rentner*innen ohne körperliche und geistige Einschränkungen eine gute Möglichkeit, ihre Rente aufzubessern. Jedoch sind es häufig gerade die ehemaligen Arbeiter*innen körperlich anspruchsvoller Berufe, die eine solche Aufbesserung benötigen. Zugehörige dieser Berufsgruppe sind oft nicht in der Lage, nach dem Renteneintrittsalter weiterzuarbeiten.

Wir fordern, dass Eltern während der Kindererziehungszeit die gleichen Entgeltpunkte erhalten wie das letzte Jahr vor der Geburt des Kindes, jedoch mindestens einen Entgeltpunkt.

Für ein Jahr Kindererziehungszeit bekommen Erziehungsberechtigte einen Entgeltpunkt, ganz unabhängig davon, wie hoch ihr Verdienst vor der Erziehungszeit war. Eltern leisten während der Erziehung unserer Zukunftsgeneration einen unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft, deshalb sollten sie entsprechend entlohnt werden und keinen Nachteil daraus ziehen.

Wir fordern, dass unser Rentensystem nachhaltig genug ist, um nicht nur unsere Generation, sondern auch die kommenden Generationen abzusichern.

Dabei sehen wir schuldenbasierte Modelle kritisch. Die Rentenmodelle sollten darauf ausgerichtet sein, die Sicherheit für die aktuelle und die zukünftigen Generationen im Rentensystem zu garantieren.

Wir setzen uns für eine gerechte und nachhaltige Rentenpolitik ein, die die Lebensqualität von Rentner*innen verbessert und der jungen Generation eine sichere Zukunftsperspektive bietet. Wir streben eine Zukunft an, in der das Alter nicht mit Unsicherheit, sondern mit Wert und Sicherheit verbunden ist.